

nach England oder nach Nordamerika auswandern, sind nicht die ärmsten, denn sie bedürfen dazu einiger Geldmittel; die ganz ärmsten aber bleiben in Paris, denn sie haben keine Mittel zum Fortgehen. Der Konstitutionnel brachte vor einigen Tagen folgende sehr bezeichnende Zeilen: „Man muß annehmen, daß die Bevölkerung von Paris in sehr merkwürdigen Verhältnissen abgenommen hat, wenn man die Wohnungslisten betrachtet, welche in den Mairien aufliegen. Seit 20 Jahren haben nicht so viele Mietwohnungen leer gestanden, besonders sind viele der kleinen Wohnungen unter 600 Fr. Miete leer. Auf der Mairie des 17. Arrondissements werden deren täglich 18—20 angemeldet.“ Diese Mittheilung des Konstitutionnel ist kurz, aber bedeutsam, jedoch giebt sie keine Zahlen an. Inzwischen hat man auf der Seine-Präfektur die Statistik der leeren Wohnungen aufgenommen, und die folgenden Zahlen sind authentisch. Man hat gefunden, daß am 1. Nov. in Paris 54,510 Wohnungen zu vermieten waren, von denen zwei Drittheile kleine Wohnungen unter 600 Fr. Jahresmiete sind. Das andere Drittheil besteht aus Wohnungen über 1000 Fr. Jahresmiete. Am schwierigsten zu vermieten sind gegenwärtig die Wohnungen von 2000 bis 20,000 Fr. Miete und darüber. Sie sind um mehr als 30 Percent im Preise heruntergegangen und doch finden die Eigentümer keine Mieter. Durchschnittlich sind die Mietpreise in Paris um 20 Percent heruntergegangen. Die großen Läden in den neuen Häusern in der Umgegend der neuen Oper bleiben geschlossen und finden keine Nehmer. Der Winter meldet sich somit nicht mit glänzenden Ausblicken an.

**Paris, 12. Nov.** Die Direktoren der Bank traten heute Vormittag bei dem Präsidenten der Republik zu einer Berathung zusammen. Man versichert, der Banknotenumlauf beziffere sich gegenwärtig 2,335 Millionen. Die France meldet unter Vorbehalt, der Papst habe in Versailles notificirt, er beabsichtige seinen Wohnsitz in Frankreich zu nehmen. Thiers habe den Papst davon abzubringen gesucht und ihm eventuell das Schloß Pau zur Verfügung gestellt.

**Amerika.** Ein Versuch, San Francisco in Brand zu stecken, wurde am 20. Oktober glücklicherweise entdeckt. Ein dichtbevölkertes Häusergeviert, meistens aus hölzernen Gebäuden bestehend wurde an fünf verschiedenen Stellen gleichzeitig angezündet. Eine Untersuchung zur Entdeckung der Verbrecher ist bereits eingeleitet.

**Eifersucht bei Arabern.**

Eifersucht ist in Europa oft nur ein tragi-komisch Ding, unter den Arabern aber immer tragisch. Der Europäer bringt es in der Regel nur zu einer künftgerecht aufgesetzten Scheidungsklage, der Araber ermordet sein Weib; und wenn er nicht so unglück ist, es dem Staatsanwalt anzuzeigen, geht er sofort auf Brautschau und nimmt sich ein anderes Weib.

Lakdar-ben-el-Hadj war so unglück. Am 1. April d. J. stellt er sich dem General-Prokurator Lassus in Böhne (Algier) vor und spricht ihn also an: „Mache Herr mit mir was Du willst und was Du darfst; ich bin in dem Hause, wo Reich und Arm treuliche Gerechtigkeit sucht; das thue ich nun auch; Herr sei gerecht nun auch gegen mich und beständige mir, daß ich recht that, sprich, daß ich ein Unterdrückter bin und nicht ein Unterdrücker.“

Der General-Prokurator betrachtet sich den Mann mit der ruhigen stolzen Miene und dem sanften milden Aussehen, der ihm da falschlich meldet, daß er soeben zwei Frauen und zwei Männer umgebracht habe. Schon meint er, er habe es nur mit einem Narren zu thun, aber bald überzeugt er sich, daß Lakdar wahr gesprochen und wirklich ein vierfacher Mörder ist. Er läßt ihn ins Gefängniß setzen; am 16. Juni sitzt Lakdar auf der Anklagebank des Schwurgerichtshofes in Bone.

Präf.: Erzählen Sie den Herren Geschworenen, was sich zugetragen hat.

Angekl.: Ich bewohne mit meinen Brüdern und einigen Verwandten drei Bretterhütten, die eine steht neben der Andern. Das ist so unser Winterquartier, im Sommer sind wir im Freien, es scheint Gottes Sonne, sein Auge mag sehen, was wir thun. Wir wollten die Hütte eben verlassen. Meine Brüder entfernten sich nach der einen Richtung, unsere Frauen nach der andern. Es galt, neue Schlafstätten aufzusuchen. Ich blieb der Einzige zurück, um unser Vieh zu bewachen. Kaum waren meine Leute fort, so stellte ich mich auf die Spitze eines Felsens und sehe alsbald mein Weib und die eine meiner Schwägerinnen, wie sie sich hinter einem Dickicht verstecken. Alsbald kommen zwei Männer zu ihnen und umarmen sie zärtlich. Ich gehe in meine Hütte, nehme mein Gewehr, komme

zu den ungetreuen Frauen; sie und die Männer fliehen nach verschiedenen Seiten; ich nehme mir zuerst die zärtliche Schwägerin auf's Korn; sie stürzt, in den Rücken getroffen nieder. Dann ziehe ich auf ihren Bulen, Sala-ben-Sala; er hat aufgehört zu leben. Frisch geladen: da liegt der Uarmmer meines Weibes im Blute. Blicke noch das Weib. Ich rufe der Fliehenden zu: Weibchen, so bleibe doch, Dir thue ich nichts.

Präf.: Und sie blieb stehen? Sie luden ja das Gewehr; während Sie mit ihr sprachen?

Angekl.: Ja, als ich das lieberglühte süße Gesichtchen sah, das ein anderer gefüßt, regte sich der Mannesholz in mir. Da schoß ich sie nieder.

Inzwischen kamen meine Brüder dazu, ich erzählte ihnen, was vorgegangen, und sie sagten, Recht hast Du gethan!

Präf.: Ihr Vetter Kobab-ben-Sala schildert den Sachverhalt anders; er sagt, daß Sie mit den beiden Männern früher noch gesprochen und zu ihnen eiferfüchtige Reden geführt haben, worauf erst Sie nach den Männern schoffen. Dann aber seien Ihre Brüder hinzugekommen, hätten Ihnen die beiden Frauen herbeigeführt, welche Sie dann ohne Weiteres erschossen haben.

Angekl.: Grundsätzlich das und unwahrscheinlich dazu; hätte ich denn Einer gegen Drei stehen sollen? Und hätte ich in Kobab's Gegenwart seinen eigenen Bruder zu erschießen gewagt? Ich wiederhole es (mit erhebener Stimme) Gott allein sah den Akt der Rache und der beleidigten Manneshhre.

Präf.: Sie waren nicht allein in der Hütte zurückgeblieben, Kobab war es mit Ihnen.

Angekl.: Erinnern Sie sich, Herr Präsident, daß ich zwei Frauen mit Kindern an der Brust tödtete, daß sie meine Cousinen waren und daß meine nächsten Verwandten ihre Ehre schändeten. Was ich gethan, die Ehre hat es mir so geboten. Die Grenze von Tunis ist nur ein paar Schritte entfernt, wie leicht hätte ich mich dorthin flüchten können und wäre dann gewiß strassfrei gewesen.

Präf.: Dann hätten Sie sich aber für immer aus Ihrem Vaterlande entfernt.

Angekl.: Das eben wollte ich nicht. Ich dachte mir, daß ich auch da gerechte und billige Richter finden werde und wären sie selbst Franzosen.

Präf.: Sie rechnen also auf Ihre Fresspredigt?

Angekl.: Ich rechne noch darauf, daß man des Mannes Ehre schütze, so fürchterlich auch Eure Justiz ist. Die Regierung ist aber dafür, daß der Mann sein untreues Weib strafe. Wir Araber kennen nur eine Strafe für Diebstahl oder Untreue: — die heißt der Tod. (Bewegung). Jeder von uns kann sie vollstrecken. Hätte ich es nicht gethan, gewiß würden meine Brüder die beiden Frauen erschossen haben. Mein Weib, das habe ich mir gekauft; mit erkauftem Eigenthum kann ich thun, was mir gutdünkt. (Sentation.)

Umsonst bemühte sich der Verteidiger Laktar's darzutun, daß ihn die Geschworenen nicht für schuldig sprechen können, wenn sie die Sitten, Gebräuche und Rechtsansichten der Araber berücksichtigen. Ihr Verdikt aber lautet: Schuldig. Der Gerichtshof verurtheilt Lakdar zu fünf Jahren Zwangsarbeit. (Bewegung im Publikum.)

Lakdar ruft schmerzregt aus: Falsch geurtheilt! Unschuldig bin ich. Ihr habt mich verurtheilt; sehet nur zu, Geschworene, ob noch ein Muselmänn heirathet, wenn er ein untreues Weib nicht tödten darf!

**Verschiedenes.**

(Eine eigenthümliche Todesart) wählte sich der 32 Jahre alte Bergarbeiter Johann K. aus Groß-Dobrai (Bezirk Unhoscht.) Nachdem er in der Nacht auf den 16. v. mit seiner Gattin in Streit gerathen war, nahm er eine Dynamit-Patrone, legte sich dieselbe an die Brust und entzündete sie, worauf er augenblicklich den Tod fand.

**Charade.**

Die Erste ist nie in der Sade drinnen, Bei der Andern ist's Niemand ernsthaft zu Sinnen; Je besser das Ganze, das du Andern willst geben, So Weniger sich es zu nehmen bestreben.

Auflösung der Charade in Nr. 126:

Strohhaln.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

**Anzeiger für Stadt und Land.**

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 kr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 kr., halbjährlich 1 fl. 16 kr. In s e r a t e: Die dreispaltige Zeile ober deren Raum 2 kr.

N<sup>o</sup> 136. Samstag den 18. November 1871.

**Bekanntmachung.**

Anmeldungen der Mannschaften des beurlaubten Standes haben auf der Kanzlei des Landwehrbezirks-Commandos in Gmünd Nr. 10 Straße im Hause des Hrn. Leopold Köhler) Nachmittags von 3 — 5 Uhr, bei den betreffenden Bezirksfeldwebeln von 9 bis 12 Uhr Vormittags zu geschehen. Gmünd den 15. November 1871. von Sch ä f f e r, Obristleutnant und Landwehrbezirks-Commandeur. Schorndorf.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Johann Friedrich Specht von hier werden folgende Grundstücke am Montag den 20. November Nachmitt. 2 Uhr

- auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht:
- 7/8 M. 18,2 Mth. Acker im Hegnau,
- 1 1/8 " 2,2 " " am grasigen Weg,
- 1 " 19,0 " " im Sünchen,
- 4/8 " 43,2 " " i. Wolfsgarten
- 1/8 " 12,7 " " im Holzberg,
- 7/8 " 28,6 " Weinberg im Wolfs-garten,
- 6/8 " 43,5 " Wiesen i. Mischenbach,
- 4/8 " 26,5 " " dafelbst,
- 4/8 " 7,0 " " dafelbst,
- 4/8 " 0,5 " " bei der M-lachen,
- 4/8 " 17,3 " " im Mischenbach.

Dazu werden Kaufsliebhaber eingeladen. Den 15. November 1871. Stadtschultheißenamt. Fra sch.

**Gebäude-Verkauf.**

Christian Schwarz, Metzger dahier hat sich entschlossen, sein besitzendes halbes Wohnhaus in der obern Stadt an der Hauptstraße mit Metzgerei-Einrichtung, nebst Scheuer-Anteil am Montag den 27. November Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen. Den 15. November 1871. Stadtschultheißenamt. Fra sch.

**Bekanntmachungen.**

Schorndorf. **Verkauf** von ca. 1 Ctr. alter Asten am Mittwoch den 22. November Vormittags 11 Uhr auf der Kameralamts-Kanzlei.

Schorndorf. Nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr, wird der Pford auf 7 Nächte im öffentl. Aufstreich verkauft, wozu die Kaufsliebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Schorndorf. Diejenigen, welche noch im Besitze von Eichzähnen sind, werden unter Strafdrohung aufgefordert, solche in dem Spitalhof alsbald abzugeben. Hospitalpflege. Laur.

Schorndorf. Von heute an schenke ich meinen **neuen Wein** die Maas 24 kr. Heinrich Frisch.

Schorndorf. Bei Johann Leonhardt Kaiser hinter dem Waldborn ist guter **neuer Wein** zu haben die Maas 24 kr.

Schorndorf. Von heute an schenke ich meinen **neuen Wein** aus, die Maas zu 24 kr. Friedrich Fleiderer, Bäcker.

We i e r. Von heute an schenke ich meinen **neuen Wein** aus, die Maas zu 20 kr. Eberhard Kolb.

Schorndorf. Einem verehrlichen Publikum mache ich ergebenst die Anzeige, daß von heute an die **Bäckerei** in meinem elterlichen Hause wieder eröffnet ist. Joh. Gutenmann, Bäcker.

Schorndorf. Einen doppelten **Kleiderkasten**, eine **Wiege** wie neu und ein **Kinder-tischchen** mit zwei **Kanapeelen** hat aus Auftrag zu verkaufen Schreinermeister Wolf.

**Empfehlung.**

Schorndorf. Unterzeichneter empfiehlt auf nächstkom-menden Dienstag seine selbstverfertigten Kleider, als: Paletot, Hojen, Knabenanzüge, Westen, Flanelhemden, weiße Flaneljacken, Frauenzimmerjacken u. Paletot, zu den billigsten Preisen. Hochachtungsvoll Stadelmann, Schneidermeister, Ecke der Kirch- und neuen Straße.

**Erdöl-Lampen**

Schorndorf. zum Hängen und Stellen, mit Hund- und Flachsbrenner, empfiehlt unter Garantie zu äußerst billigen Preisen, nebst reinstem **Erdöl**, sowie Wallrath's Del-Nachtlichter empfiehlt billigt J. Aichele, Flaschner.

Schorndorf. Unterzeichnete empfiehlt sich mit gestrick-ten wollenen **Strümpfen u. Socken** groß und klein aller Art zu billigem Preis. Christiane Mittel.

**Aechte Waldstetter Schleifsteine.**

Schorndorf. Um damit zu räumen, verkaufe ich den Markt über Schleifsteine äußerst billig in meinem Hause von 1 fl. 30 kr. bis 48 kr. das Stück. Kübler Frauendiener, neue Straße.

**Wirths-Gläser**

Alle gangbaren Sorten nach dem neuen Maß, zu den billigsten Preisen. Großer Vorrath. Kaufmann **Buhl** in Beutelsbach.

**Sehr schönen Meis**

Winterbach. bei Abnahme von 10 Pfd. das Pfund zu 8 kr. empfiehlt **A. Kinzelbach.** Schorndorf. 3/4 Viertel Wiesen im Ramsbach hat zu verkaufen Daniel Wittner.

Schorndorf.  
Ich erlaube mir hiemit bekannt zu machen, daß ich heute mein Geschäft eröffnet habe und täglich **Kindfleisch sowie Schweinefleisch** bei mir zu haben ist.  
Wegger Seizer beim Marktplat.

Schorndorf.  
Es ist wieder fettes **Kindfleisch** zu haben bei Traubenwirth Hauber.

Schorndorf.  
Von heute an ist wieder fortwährend sehr fettes **Kindfleisch, sowie Schweinefleisch, gute Würste, Schweineschmalz** pr. Pfd. 28 kr. immer frisch zu haben.  
Achtungsvollst  
Wanz z. Döfen. 2<sup>o</sup>

Schorndorf.  
**Eine großtrachtige Kuh**, die inner drei Wochen kalbt, verkauft  
Bäcker Entenmann's Wittwe.

Schorndorf.  
**Fettes Sammelfleisch**  
das Pfund 13 kr., sowie ausgezeichnetes **Mast-Kindfleisch** das Pfund 16 kr. ist zu haben bei Johs. Walch und Albert Liede.

Schorndorf.  
Wegen Abzugs ist in der alten Post sogleich zu verkaufen:  
1 Stehpult,  
1 Wiege,  
1 Kleiderständer,  
1 Nachttisch,  
1 Badzuber,  
1 Faß,  
1 Siebtaue,  
1 Essigkolben,  
alte Vorhänge.

Schorndorf  
Catharine Köllz, geb. Klein, bringt folgende Gegenstände zum Verkauf:  
2 Weberzieher, 2 Paar Hosen, 2 Jaquets, 4 Stück Westen, 2 Paar Unterhosen, 2 Blousen, 6 Stück Hemden, 2 P. gute Stiefel, einen Umschlagtisch und sonstige Gegenstände.  
Die Liebhaber wollen sich bei Heinrich Klein beim Bahnhof einfinden.

L o r d.  
Um Zeit zu ersparen, lade ich auf diesem Wege alle meine Schorndorfer Verwandte und Freunde zu meiner Mehlsuppe auf Freitag Abend herzlich ein.  
Christ. Braun, Seifenfieder.

**Arabische Gummi-Kugeln**  
von  
W. Stuppel in Alpirsbach.  
Ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schachteln à 7 und 12 kr. in beiden hiesigen Apotheken.

**III. Abth. Netter**  
Sonntag den 19. November,  
Abends 7 Uhr,  
bei Bäcker Dregler.

Schorndorf.  
**Einige Winterrode & Hosen** hat im Auftrag zu verkaufen Erb, Schneider.

Schorndorf.  
**Milchschweine** hat zu verkaufen Müller Hahn.

Schorndorf.  
**Stroh, sowie Angerentriben** verkauft Rothgerber Weil, Vorstadt.

Reklinsberg.  
**Haus-Verkauf.**  
Unterzeichneter ist gekommen, sein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Waschkhaus und Backhaus mit einem besonderen Keller und ungefähr 1 1/2 Viertel Garten hinter dem Haus zu verkaufen.  
Dieses Anwesen ist mitten im Ort an der Straße von Schorndorf nach Badnang und ist seiner günstigen Lage wegen zu einer Wirthschaft oder Bäckerei sehr geeignet und würde ein tüchtiger Geschäftsmann sein gutes Auskommen finden.  
Kaufsliebhaber sind hiezu freundlich eingeladen. Auswärtige Käufer sollen mit amtlichen Vermögenszeugnissen versehen sein und kommt dieses Anwesen am Montag den 20. November Nachm. 1 Uhr bei dem Unterzeichneten in Aufstreich.  
\*2  
Christ. Strobel.

Schorndorf.  
**Hausverkauf.**

Wegen Abzug empfehle ich mein wohl assortirtes Lager in **Winter-Rock- und Hosenstoffen, Buxking und Tücher, Flanellen, Thibets, Orleans und Sassenets, Halbwooll- und Baumwoll-Waaren, Bett- und Kleiderzeugen, Bettbarchent, Drill, Canevas, Futterbarchent und Baumwollbiber, Strickgarne** in Wolle und Baumwolle, und sichere dem verehrlichen Publikum bei äußerst billigen Preisen eine gute und reelle Waare zu.

**J. Wacker,**  
vormals Jörg's Wc.

**Winterbach.**  
Bei herannahender Verbrauchszeit erlaube ich mir, einem geehrten Publikum hier und in der Umgegend mein best ausgestattetes Lager in **wollenen Strickgarnen, Kinder-Mitteln, Schwals & wollenen Halstüchern, Frauen- und Manns-Unterhosen, Fitten- und Seelbandschuhe** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Bei den besten Qualitäten sichere ich die billigsten Preise zu.

A. Kinzelbach.

Die **Mechanische Flachs-, Hanf- u. Abwergspinnerei** von **F. Kerler & Cie. in Memmingen (Bayern)** empfiehlt sich zum Spinnen von Flachs, Hanf und Abwerg im Lohn. — Der Spinnlohn beträgt per Schneller 4 Kreuzer. — Prompte Bedienung und vorzügliche Qualität der Garne wird zugesichert.  
Rohstoffe zur Besorgung übernimmt

Der Agent:  
**Herr Carl Schmid am Bahnhof.**

Schorndorf.  
**Ein heftiger Keuchhusten** Halskatarrh, der mich lange plagte, ließ mich auf den **weissen Brust-Syrup** des Herrn G. W. Mayer aufmerksam werden, und fand ich mich in meinen Erwartungen nicht getäuscht. Trodtem ich schon 30 Jahre alt, alle Hoffnung verloren, rettete er mich und befreite mich 2 Fl. von meinem Uebel.  
Friebel Kr. Sorau, 20. Dez. 1871.  
Weber Schulz.  
Nur allein echt bei **Fr. Speidel in Schorndorf.**

**Zwei heizbare Zimmer** sind sogleich zu vermieten.  
Posthalter Hartmann.

Schorndorf.  
**Ungefähr 3 Wagen Dung** hat zu verkaufen August Pfeiderer, Bäcker.  
Auch habe ich ein Stückchen zu vermieten.

Schorndorf.  
Von meinen 2 Menner'schen Pflegschaf-ten habe ich in 1 oder 2 Posten **500 fl.** sogleich auszuliehn.  
J. Biegler, Kupferschmied.

Schorndorf.  
Ein 4 Wochen altes schweres Farenkalb, Scheck in der Farbe, verkauft  
Schmid, Sägmüller.

Schorndorf.  
**Neue Einfach-Gewichte** in verschiedenen Sorten billigt bei **Fr. Speidel.**

Schorndorf.  
**Frisch, Amts- & Termin-Kalender, Fahrer hinkender Bote** empfiehlt **G. Steiger, Buchbinder.**

Schorndorf.  
**Reines ungarisches Schweineschmalz** Prima Qualität, verkauft billigt **Schrenak, alte Post.**

Schorndorf.  
**Empfehlung.**  
Bei Unterzeichnetem sind zu haben alle Sorten **von Mehl, Castor- u. Weisbormehl, sowie auch Erbsen, Linsen, Bohnen, Sirsen, Haber und Futtermehl.**  
**Friedrich Krauter** am Bahnhof. 3<sup>o</sup>

**Als vorzügliches Hausmittel** verdienen alle Beachtung die so lieblich schmeckenden **Kraft-Brust-Pastillen** von **Friedr. Jung jr.** in **Wahlungen a/Elz**, laut oberamtsärztlichem Zeugniß ausgezeichnetes Linderungsmittel bei **Brust- und Hustenleidn**, das Päckchen nur 3 u. 6 Kreuzer, zu finden auf nachstehenden Plätzen bei folgenden Herren:  
Schorndorf: **C. M. Meyer, Ed. Stüber.**  
Wentelsbach: **J. Buhl.**  
Geradstetten: **C. A. Palmer.**  
Grundach: **J. G. Fischer.**  
Saubersbrunn: **J. C. Schmid.**  
Selsack: **D. Friz.**  
Oberurach: **Chr. Frank.**  
Steinberg: **P. Heinrich.**  
Autenbach: **C. Wöhrle.**  
Winterbach: **A. Kinzelbach.**

**NB.** An Orten, wo noch keine Niederlagen sind, werden solche unter sehr annehmbaren Bedingungen gegründet.

**Back-Tag**  
Straub. Vol. Brügel jun.

Schorndorf.  
**Empfehlung.**  
Mein reichhaltiges Lager in **Tuch & Buxkin, Satin, schwarz & farbig Double, Wollur, wollenen Flanellen und wollenen Strickgarnen** erlaube ich mir, einem geehrten Publikum in Stadt und Land in Erinnerung zu bringen, und sichere prompte Bedienung zu.  
**Carl Bacher, Tuchmacher.**

### Stuttgart. Norddeutsche Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit in Berlin.

Die General-Direktion der Norddeutschen Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit hat den Unterzeichneten zu ihrem Vertreter für das Königreich Württemberg ernannt und empfehle ich mich daher dem geehrten Publikum zum Abschlusse von Lebensversicherungen auf Todes- und Lebensfall für einzelne oder verbundene Personen, Renten-, Pensions-, Aussteuer-, Kinder- und Sterbekassenversicherungen.

Dabei erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß diese Bank die vortheilhaftesten Bedingungen gewährt, nämlich:

Stundung der Prämien bis zur vollen Höhe des Guthabens der Versicherten, schnelle und coulantc Auszahlungen, billige Prämien und volle Dividenden, keine Erhöhung der Prämien, selbst bei nicht normal gefunden Personen und Ausbezahlung der Versicherungssumme nach Erreichung des bestimmten Lebensalters.

Auskunft ertheilt und nimmt Anträge entgegen

Der General-Agent:  
Subdirektor **W. Fries**,  
Neckarstraße 34 1/2,

sowie die Special-Agenten für Stuttgart:

**Franz Gundling**, Weissenburgstr. 18, 4 Tr.  
**Christian Riegler**, Kronenstraße 22.

(2150)

Weitere Agenten werden angestellt.

### Grunbach.

**Feinstes Schweineschmalz** per Pfund 24 Kreuzer,  
**Rindschmalz** " " 33 "

bei größerer Abnahme noch billiger.

**Feinst pennsylvanisches Erdöl** per Schoppen 7 "

empfehlen

**Immanuel Gottlob Fischer.**

### Geradstetten.

Ich erlaube mir bei gegenwärtiger Verbrauchszeit mein auf das Reichhaltigste sortirtes

### Ellenwaaren-Lager

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Namentlich mache ich auf eine größere Partie **1/4 Lamas**, **1/4 u. 1/2 breite rein wollene Flanelle** aufmerksam, welche ich, begünstigt durch vortheilhaften Einkauf, **sehr billig** abgeben kann.

Baumwollene, halbwoollene und wollene Halstücher in jeder Größe und großer Auswahl.

Ebenso ist mein Lager in **Tuch** und **Buxking** mit neuen Winterstoffen gut sortirt, und empfehle solche unter Zusicherung billigster Preise bestens.

**Gustav Gross.**

P. S. Am Schorndorfer Markt bin ich auf meinem früheren Platz 3 selbst zu treffen.

### Flachs-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei Westheim b. Schw. Hall.

Flachs, Hanf und Abwerg werden je nach Qualität des Rohmaterials in verschiedenen Nummern in den schönsten und haltbarsten Fäden gesponnen.

Muster der Garne können bei mir eingesehen werden und vermittele ich auch die Uebersendung sämtlichen Gespinnstes, sowie die Ablieferung des Garnes. Der Spinnlohn pr. Schneller beträgt nur 3 1/2 Kr.

Unter Zusicherung pünktlichster Bedienung halte ich mich zur Entgegennahme recht vieler Aufträge bestens empfohlen.

Der Agent:

**A. Kinzelbach** in Winterbach.

Das Garn kommt in längstens 14 Tagen retour.

6

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.



Schorndorf.  
Gutbewurzelte Rosen-  
wildlinge (Hagebutten-  
born) kauft fortwährend  
zu den höchsten Preisen  
**Wm. Mächtlen**  
Handelsgärtner.



Schorndorf.  
**Mooskränze**  
in großer Auswahl, sowie **Bouquets**  
und **Kränze** von lebenden Blumen  
empfehlen

**Wm. Mächtlen**,  
Handelsgärtner. 2<sup>e</sup>



Schorndorf.  
**Ausgezeichnete engl.**  
**Strohmesser**,  
sowie Strohmesserblatt, welche auf die  
alten Strohmesser gemacht werden, empfiehlt  
unter Garantie billigst

**Wilh. Maier**, Zeugschmied.

**Messingreineabgewichte**  
200 Gramm und 500 Gramm, sowie Cy-  
lindergewichte in Etui und einzeln von 1  
bis 500 Gramm, Eisengewichte von 1/2  
bis 50 Kilogramm empfiehlt

**Wilh. Maier**, Zeugschmied.

**Altes Eisen**  
(Schmelzeisen)  
sucht zu kaufen und werden namentlich  
größere Quantitäten gut bezahlt.

**Wilh. Maier**, Zeugschmied. 2

Schorndorf.  
**Strickwolle = Empfehlung.**  
Streich- und Zuggarn-Reifwolle,  
Terneaux-Wolle

in allen Farben empfiehlt trotz des Auf-  
schlags zu alten Preisen

**Carl Kraiss**,  
neue Straße.

**Gestricke Jacken,**  
**Flanellhemden, wollene**  
**u. baumwollene Leibchen,**  
**Unterhosen, Schwals,**  
**Kapuzen, Kappen,**  
**Handschuhe**

empfehlen in großer Auswahl  
**Carl Kraiss**,  
neue Straße.

Geradstetten.  
**Feinstes Schweineschmalz**  
per Pfd. 26 Kr.  
**Rindschmalz**  
per Pfd. 34 Kr.

bei mehreren Pfunden noch billiger, ebenso  
**Sehr schönen Meis**  
à 7 und 9 Kr. empfiehlt

**Gustav Gross.**

Alle Sonntage.  
**Carl Friz.**

# Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Zeile ober deren Raum 2 fr.

N<sup>o</sup> 137.

Dienstag den 21. November

1871.

### Bekanntmachungen.

Schorndorf.

### Bekanntmachung.

Schulmeister **Merz** von Geradstetten wurde heute als Agent der  
**Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt**

den Oberamtsbezirk Schorndorf bestätigt.

Den 18. November 1871.

Königl. Oberamt.  
Schindler.

### Liste der Geschworenen für das Jahr 1872 vom Oberamt Schorndorf.

- |  |   |
|--|---|
| 1) Arnold, Gottlieb, Lammwirth von Grunbach.                 | 18) Juppentaz, Philipp Jakob, Dreteler von Schorndorf.    |
| 2) Bredt, Wilhelm Fried., Privatier von Grunbach.            | 19) Kefer, Peter Paul, Hlajner von Schorndorf.            |
| 3) Buchhalter, Ernst Simon, Seisenfieder von Schorndorf.     | 20) Kipple, Jakob, Gemeindepfleger von Schnaitb.          |
| 4) Bühler, Jg. Friedrich, Seisenfieder von Schorndorf.       | 21) Kraiss, Carl, Bortenmacher von Schorndorf.            |
| 5) Bühner, Johannes, Schultheiß von Nidelsbach.              | 22) Kramer, Jakob, Gemeinderath von Necklinsberg.         |
| 6) Buhl, Hermann, Kaufmann von Beutelsbach.                  | 23) L'admirance, Albert, Schultheiß von Oberurbach.       |
| 7) Distel, Gottlieb, Bäcker von Schorndorf.                  | 24) Nisler, Johannes, Kronenwirth von Beutelsbach.        |
| 8) Fejer, Leonhard, Gemeinderath von Hauerbronn.             | 25) Raitzel, Hermann, Büchsenmacher von Schorndorf.       |
| 9) Fislach, Otto Heinrich, Forstmeister von Schorndorf.      | 26) Romberg, Robert, Schultheiß von Oberurbach.           |
| 10) Gabler, Friedrich, Fabrikant von Schorndorf.             | 27) Schlotz, Friedrich, Schultheiß von Geradstetten.      |
| 11) Geiger, Ehrenreich, Lammwirth von Adelberg.              | 28) Schnabel, Friedrich, Schultheiß von Weiler.           |
| 12) Groß, Gustav, Kaufmann von Geradstetten.                 | 29) Seyfried, Christian, Schultheiß von Winterbach.       |
| 13) Grünzweig, Carl, ref. Apotheker von Schorndorf.          | 30) Stähle, Albert, Fabrikant von Schorndorf.             |
| 14) Hahn, Jakob, Spitalmüller von Schorndorf.                | 31) Steiner, Johannes, Lammwirth von Schorndorf.          |
| 15) Halm, Johann Georg, Gemeindepfleger von Baltmannsweiler. | 32) Vischer, Eduard, Oberförster von Adelberg.            |
| 16) Hartmann, Eduard, Schultheiß von Steinberg.              | 33) Wegmann, Ferdinand, Schultheiß von Grunbach.          |
| 17) Herz, August, Kupferschmied von Schorndorf.              | 34) Weinland, Wilhelm Friedrich, Schultheiß von Schnaitb. |

### Bekanntmachung.

Bei der Feststellung der Dienstliste der Schöffen für die Strafkammer des Rgl. Kreisgerichtshofs in Ellwangen für das Jahr 1872 sind bestellt worden, und zwar:

als Schöffen:

- |   |   |
|---|---|
| 1) Abt, Johannes, Kaufmann von Ellwangen.               | 10) Keppler, Carl, gew. Apotheker von Bopfingen.                      |
| 2) Altinger, David, Postverwalter a. D. von Schorndorf. | 11) Kettner, Theodor, Deconom von Schorndorf.                         |
| 3) Bauer, Kaver, Bäcker von Ellwangen.                  | 12) Kling, Schultheiß von Hüttlingen, DA. Alen.                       |
| 4) Bay, Anwalt von Rindelsbach, DA. Ellwangen.          | 13) Mayer, Johann Baptist, Kaufmann von Gmünd (am Markt).             |
| 5) Breitenbach, Conditor von Ellwangen.                 | 14) Nebolt, Friedrich, Malzfabrikant von Heidenheim.                  |
| 6) Cloß, Hugo, vormal. Apotheker von Alen.              | 15) Müller, Tuchmacher von Ellwangen.                                 |
| 7) Diemer, Leonhard, Hafner von Ellwangen.              | 16) Pfund, Seisenfieder von Ellwangen.                                |
| 8) Enßlin, Ferdinand alt, Schönsärber von Alen.         | 17) Schäfer, Simon, Fabrikant von Heidenheim.                         |
| 9) Kaiser, Wilhelm, Fabrikant von Heidenheim.           | 18) Schifhart, Adolph, Kaufmann und Fabrikant von Heubach, DA. Gmünd. |

Als Ersatzmänner:

- |  |  |
|--|--|
| 1) Guntner, Gemeinderath von Rattstadt, DA. Ellwangen. | 4) Krämer, Joh. Wilhelm, Kunstmüller von Schorndorf. |
| 2) Hahn, Carl, ref. Stattpfeger von Gmünd.             | 5) Wägelein, Georg, Kaufmann von Heidenheim.         |
| 3) Holz, Georg, Webermeister von Alen.                 | 6) Zeller, Anton, Bäcker von Ellwangen.              |
- was hiemit in Gemäßheit des §. 17 der Justiz-Ministerial-Verfügung vom 20. Juli 1868 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Ellwangen den 15. November 1871.  
Director des R. Kreisgerichtshofs.  
D a u m e r.

### Schorndorf.

### Gewerbliche

### Fortbildungsschule.

In Folge einer in diesem Augenblick noch im Werden begriffenen Reorganisation der Aufsicht und Leitung der hiesigen gew. Fortbildungsschule hat sich der Beginn des wissenschaftlichen Unterrichts an dieser Schule bis jetzt verzögert. Derselbe

wird jedoch im Laufe dieser Woche beginnen und es werden daher sämtliche hiesige Gewerbetreibende, welche Lehrlinge haben, hiemit aufgefordert, dieselben am nächsten Mittwoch den 22. Nov. Abends 7 Uhr zum Zwecke der Anmeldung in das Zeichnungslokal auf dem Rathhaus zu schicken, wo ihnen das Weitere mitgetheilt werden wird.

Der Schulvorstand:  
Reallehrer **L ö r c h e r**.

### Revier Geradstetten.

### Holzhauserlohn- Accord pro 1872

Freitag den 24. d. Mtz.  
Mittags 2 Uhr

in der Krone hier.  
Geradstetten den 19. Nov. 1871.  
K. Revieramt.  
R a u.